



JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN

FB 04

Akzentbereich  
Theologie(n), Diversität, Gesellschaft

DIES ACADEMICUS

# DER NAHOSTKONFLIKT UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF DIE DEUTSCHE DEBATTE

## Brücken bauen im Schatten des Konflikts

10 Juli 2024 | 16:00 - 18:00 | Hörsaal A4 (Phil I) | Otto-Behaghel-Str. 10

Das renommierte jüdisch-muslimische Ehepaar, **Saba-Nur Cheema** und **Prof. Dr. Meron Mendel**, bekannt für seine herausragenden Beiträge in Wissenschaft und Gesellschaft, diskutiert mit dem Publikum unter der Moderation von **Prof.in Dr.in Naime Çakir-Mattner**.

Der Einlass erfolgt ab 15:30. Bitte beachten Sie, dass voraussichtlich eine Einlasskontrolle durchgeführt wird und daher für die Teilnahme an der Veranstaltung eine vorherige Anmeldung dringend empfohlen ist!



Zur Anmeldung

Für den Akzentbereich *Theologie(n), Diversität, Gesellschaft* laden ein:

Islamische Theologie | Evangelische Theologie | Katholische Theologie der JLU Gießen

Rückfragen zur Veranstaltung: [Rhea.Rothgerber@islamtheologie.uni-giessen.de](mailto:Rhea.Rothgerber@islamtheologie.uni-giessen.de)  
Anmeldung via Barcode oder über: [Derya.M.Arslan@islamtheologie.uni-giessen.de](mailto:Derya.M.Arslan@islamtheologie.uni-giessen.de)



Saba-Nur Cheema und Prof. Dr. Meron Mendel setzen sich nicht erst seit den Terroranschlägen vom 7. Oktober vehement für die Aufklärung und Einordnung der komplexen Geschichte der Nachbarschaften im Nahen Osten ein, sondern beleuchten zudem, warum diese Konflikte auch in Deutschland wie kaum andere als Katalysatoren für Debatten über Migration, Antisemitismus und Rassismus fungieren. Des Weiteren wird es interessant sein zu erfahren, wie das jüdisch-muslimische Ehepaar nicht nur politisch, sondern auch privat mit solchen Konflikten umgeht und inwieweit diese ihr Leben beeinflussen.

**Saba-Nur Cheema**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Prof. Dr. Meron Mendel**, Direktor der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main, und Professor für transnationale Soziale Arbeit, Frankfurt University of Applied Sciences

**Datenschutzhinweis:** Während der Veranstaltung werden Fotos aufgenommen und möglicherweise im Anschluss öffentlich zugänglich gemacht.

